

READY STEADY GO

MAKE MORE MILLIONS

Network-Marketing

versus Franchise

Luxus

auf nackter Haut

Tokio

lauter, größer, bunter

Cabrios

zugeknöpft war gestern



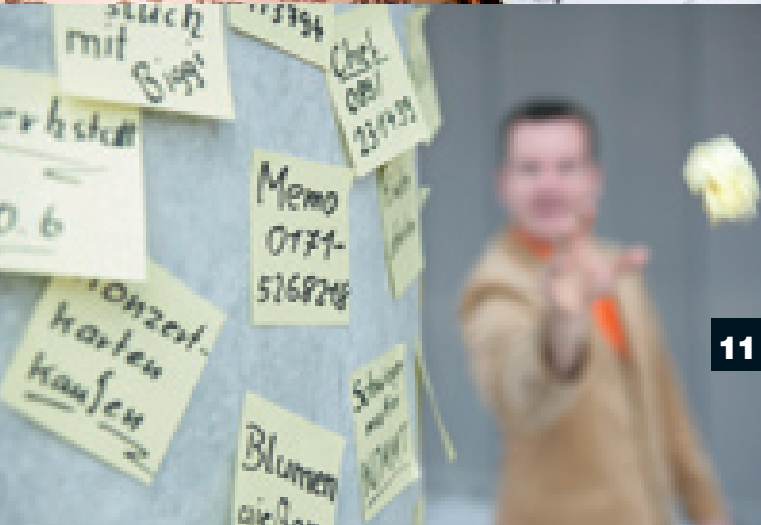


04



06

08



11

READY STEADY GO

MAKE MORE MILLIONS



erfolg

- 04 Network-Marketing versus Franchise**
Der Vergleich macht reich
- 06 Aktien**
Geduld an der Börse zahlt sich aus
- 08 Fonds**
Mit dem Autopilot an der Börse investieren
- 10 Smart und überzeugend sprechen**
Die Expertin: Dr. Anna Martini M.A.
- 11 Der Weg zum guten Gedächtnis**
Markus Hofmann gibt Tipps
- 12 Zeitmanagement**
Auf der Suche nach der vergeudeten Zeit
- 14 Erfolg mit Starcken Stücken**
Die Erfolgsgeschichte des Designers



Der Weg zum guten Gedächtnis.

Manche Menschen fragen mich: „Warum brauch ich eigentlich ein besseres Gedächtnis? Ich habe doch genügend Hilfsmittel, die mir das Denken erleichtern.“ Das ist zum Teil richtig, wir haben einen Terminkalender, einen Einkaufszettel, ein Adressbuch, das Internet u.v.m., die uns die Arbeit des Merkens abnehmen.

Meine Frage aber an SIE lautet: Wie viele Telefonnummer können Sie heute noch auswendig? Denken Sie mal genau nach. Und wie viele Telefonnummern kannten Sie noch vor 10 Jahren auswendig? Wahrscheinlich mehr. Wie wollen Sie auch im Alter noch geistig fit sein, wenn Sie schon jetzt beginnen Ihr Gedächtnis zu verlagern? Damals, als wir noch nicht jede Telefonnummer in einem Handy abspeichern konnten, waren wir gewissermaßen gezwungen diese Zahlen im Kopf abzulegen. Schritt für Schritt verlagern wir nun unser Gedächtnis nach außen.

Wir lassen uns immer mehr Hilfsmittel einfallen, um nicht in die Situation zu kommen, etwas auswendig lernen zu müssen. Und genau das ist das Problem. Wir werden gedanklich unflexibel und verarmen geistig. Die Pisa-Studie hat es auf den Punkt gebracht. Wir schaffen es nicht gelernte Informationen im Langzeitgedächtnis abzuspeichern.

Fordern Sie Ihre grauen Zellen.

Wie wollen Sie kreative Höchstleistungen vollbringen, wenn Sie gar keine Gedankenbahnen haben, die das durchführen können? Wie wollen Sie Transferwissen herstellen, wenn Sie kein Grundwissen haben, auf das Sie zurückgreifen können?

Deswegen ist es so wichtig, dass Sie JETZT beginnen, Ihre grauen Zellen wieder zu fördern und zu fordern. Haben Sie schon mal gegen Kinder Memory gespielt? Die sind fast nicht zu bezwingen weil sie kindlich lernen, nicht kindisch. Die Techniken, die ich in meinen Teilnehmern zeige, zielen genau auf dieses kindliche Vorstellungsvermögen und Denken ab.

Mit Technik gelingt es.

Angenommen Sie möchten eine freie Rede halten. Wenn Sie guten Rednern auf den Spickzettel sehen, werden Sie feststellen, dass dort nur die Schlüsselwörter – sprich der „rote Faden“ – niedergeschrieben wurden. Diese Keywords können Sie sich nun mit Hilfe von mentalen Briefkästen leicht im Kopf abspeichern. Dafür können Sie den Körper zu Hilfe nehmen, indem Sie markante Briefkästen an Körperteilen oder in einem Raum installieren. Durch starke, emotionale Bilder können Sie diese nun mit den inhaltlichen Stichpunkten verknüpfen und jederzeit abrufen.

Mit welchen ausgefallenen Bildern Sie Informationen im Kopf behalten, ist dabei Ihnen überlassen. Das entscheidende ist doch, DASS Sie sie behalten! Die oben genannte Technik ist nur eine von vielen mit der Sie sich geistig fit halten und eine Fülle von Zahlen, Daten und Fakten im Kopf abspeichern und Ihre Mitmenschen und Kollegen beeindrucken können.

Markus Hofmann

Weitere Infos finden Sie unter www.memo-mind.de

